

Thema: Kommunale Grundversorgung

Verkehrsbetrieb

- Jährliches Sinken des Nahverkehrszuschusses (NVZ) zu verzeichnen
- NVZ binnen 10 Jahren von EUR 1 Mio. auf dzt. EUR 450.000,-- gesunken
- WNSKS stützt den jährlichen Abgang des öffentlichen Buslinienverkehrs von rd. 1,2 Mio. aus Eigenmittel in Form von erwirtschafteten Überschüssen
- Nachfrage rechtfertigt das Angebot → Grundversorgung: täglich werden rd. 6.500 Schüler/Schülerinnen zu ihren Bildungsstätten transportiert.
- Insgesamt befördert der städtische Verkehrsbetrieb jährlich 6,2 Mio. Passagiere und legt 2,4 Mio. Fahrplankilometer zurück.
- **Durchschnittliches jährliches Investitionsvolumen: rd. EUR 1,2 Mio.** (*Intern:* wird in den nächsten Jahren auf Grund des Konsolidierungskurses der Stadt deutlich reduziert)
- Stadt hat Steuerungsfunktion in der Grundversorgung der Bevölkerung hinsichtlich Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel, aber aus verkehrspolitischer und umweltpolitischer Sicht.
- Umstellung der Busflotte auf Erdgasantrieb → Einsparung fossiler Brennstoffe (jährlich 660.000 Diesel bzw. 1.800to CO₂) → Wahrnehmung generationsübergreifender Verantwortung.

Abfallwirtschaft

- Stadt bietet ihren BürgerInnen trotz äußerst niedriger Müllgebühren (soziale Verträglichkeit) den höchsten Entsorgungsgrad mit modernster Ausrüstung und Anlagen, unter höchst möglicher Schonung der Umwelt
- Sichert dabei rund 115 permanente Vollzeitarbeitskräfte in der Stadt bzw. Region
- Jährlich werden dabei rd. 9.000 Tonnen Restmüll und 3.700 Tonnen Biomüll entsorgt
- Darüber hinaus werden jährlich rd. 650 Tonnen Sperrmüll entsorgt.
- **Durchschnittliches jährliches Investitionsvolumen: rd. EUR 800.000,--** (*Intern:* wird in den nächsten Jahren auf Grund des Konsolidierungskurses der Stadt deutlich reduziert)

- Flächendeckende und permanente kostenlose Beratung bzw. Entsorgung:
 - Bei Mieterversammlungen
 - Elternabenden in Schulen- und Kindergärten
 - Mobile Abfallberatung: jährlich werden rd. 22.000km zu kostenlosen Beratungszwecken zurück gelegt.
 - Bereitstellung von 64 kostenlosen Müllsammelstellen im gesamten Stadtgebiet
 - Kostenlose Elektrogerätesammlung; jährlich werden rd. 162 Tonnen „Elektroschrott“ gesammelt und einer fachgerechten Behandlung und Entsorgung zugeführt.
 - kostenlose Altspeisefettsammlung 7.8 Tonnen werden jährlich gesammelt und verwertet.

Wasserwerk

- Stadt hält Wassergebühren auf äußerst niedrigem Niveau → damit Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem, hochqualitativem Trinkwasser.
- Wiener Neustädter Wasserwerke fördern jährlich rd. 4 Mio. m³ Trinkwasser
- Rund 41.000 Einwohner werden durch 8.700 Hausanschlüsse versorgt
- 300 Kilometer Transport- und Versorgungsleitungen werden durch die Stadt betreut, erneuert bzw. instand gehalten, um die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen.
- ***Durchschnittliches jährliches Investitionsvolumen in das Gemeindewasserleitungsrohrnetz, Pumpenanlagen, Neuverlegungen: rd. EUR 700.000,--*** (Einsparungsvolumen nur begrenzt reduzierbar, da Sanierungen wiederum bescheidmäßige Auflagen der Wasserrechtsbehörde des Landes sind.)

Abwasserbeseitigung

- Sicherung einer hochwertigen Grundversorgung für den Bereich der Abwasserentsorgung.
- Das städtische Kanalnetz umfasst rd. 183 Kilometer Straßenkanäle und 4.600 Schächte
- Zusätzlich wurden rd. 14 Sonderbauwerke in Form von Regenentlastungsbecken errichtet
- ***Durchschnittliches jährliches Investitionsvolumen in das städtische Kanalrohrnetz, lfd. Sanierungen, Gerätschaft: rd. EUR 800.000,--***
(Einsparungsvolumen nur begrenzt reduzierbar, da Sanierungen wiederum bescheidmäßige Auflagen der Wasserrechtsbehörde des Landes sind.)

Fazit:

Kumuliert betrachtet, ergibt sich somit ein jährliches Investitionsvolumen für die kommunale Grundversorgung der Stadt Wiener Neustadt von rd. EUR 3.500.000,--, die seitens der Gesellschaft/Stadt jährlich zu finanzieren sind bzw. beschäftigt die Gesellschaft (Stadt) gesamt rd. 310 MitarbeiterInnen in diesem Bereichen und ist damit einer der größten Arbeitgeber der Region.